

Vier schwarz-weiße Spitzensportler von Peugeot

RCup für Rennsportfans

Manche Spitzensportler geben sich diskret. Andere bekennen sich zu ihren außergewöhnlichen Talenten – wie die kompromisslosen RCup-Modelle von Peugeot Motocycles. Pechschwarz und strahlend weiß lackiert und mit dem stilisierten, brüllenden Löwen in geduckter Angriffshaltung fahren gleich vier verschiedene Peugeot-Modelle als RCup-Rennversion in die erste Reihe.

Superstar und Publikumsliebbling Nummer eins bleibt der Peugeot Speedfight 2 mit seiner legendären Einarmschwinge für eine besonders spurtreue, neutrale Vorderradführung. In der RCup-Version lockt er mit einer elegant zwischen weiß, glanz- und mattschwarz abgestuften Karosserie, matt- und glanzschwarzer Sitzbank sowie zielsicher gesetzten Designakzenten – vom rot lackierten Bremssattel vorn über die gelochten Alu-Trittbretter bis hin zu der professionell anmutenden Anordnung der Logos klangvoller Sponsoren wie Magneti Marelli oder NGK Spark Plugs, Carbone Lorraine oder domino.

Ebenso sportlich, aber technisch ganz anders aufgebaut ist der Jet C-Tech RCup, dem die schwarz-weiße Lackierung in der Frontalansicht eine markante Pfeilform verleiht. Zwar vertraut Peugeot beim Jet C-Tech RCup auf eine klassische hydraulische Telegabel zur Vorderradführung. Dafür aber bietet der Jet C-Tech RCup den im Scooterbau einzigartigen „Direct Perimetric Frame“, dessen mächtige Rahmen-Profile Spurtreue und Fahrstabilität wie bei einem Sportmotorrad garantieren – schneller als der Jet C-Tech RCup flitzt kein anderer 50 ccm-Scooter um die Kurven.

Wer's anders mag, wer auch die Wege abseits glattgebügelter Asphaltstraßen sucht und möglichst mühelos über Bordsteine, Kopfsteinpflaster und Schotterpisten hinwegsetzen will, wählt den TKR RCup, den Abenteurer unter den Peugeot Scootern mit dicken Stollenreifen. Als Sonderausstattung bietet der TKR RCup

die gezackte Shurricane-Bremsscheibe vorn sowie einen dreifach einstellbaren Gasdruck-Stoßdämpfer für die Hinterradfederung.

An Individualisten wendet sich auch der Blaster RCup: Basierend auf dem schlanken Ludix, verfügt die schärfste Version des Ludix-Modellkonzepts über einen 4,3 PS starken, wassergekühlten Motor und stemmt zu beiden Seiten seiner schwarz-weißen Karosseriefront mattschwarze Lufthutzen für das Kühlsystem in den Fahrtwind. Sowohl TKR RCup als auch der federleichte Blaster RCup werben weniger mit schierer Sportlichkeit als Wendigkeit und quirligem Spurtvermögen um die Kundschaft. Das konsequente RCup-Renndesign steht beiden dennoch besonders gut.

Der Einstieg in die Topliga des Motorsports ist günstig. Der Speedfight RCup steht als luftgekühlte Variante für 2459 Euro, mit Wasserkühlung für 2569 Euro beim Händler. Schon für 2299 Euro gibt's den rassigen Jet C-Tech RCup, nur 2059 Euro schlagen für den TKR RCup zu Buche. Noch günstiger ist der Ludix Blaster RCup – er wechselt für ganze 1799 Euro den Besitzer.

(PMD 18.03.2008)